

# WACHSTUM VON 400 %

## Vom Legacy-System zu einer skalierbaren Lösung

Whitepaper



Erstellt von  
**KALLYSOFT INFORMATIK AG**

## Executive Summary

# 400% Wachstum durch skalierbare Softwarelösungen

Die digitale Transformation erfordert heute mehr als Standardsoftware bieten kann. Sowohl Legacy-Systeme, fehlende Schnittstellen oder mangelnde Flexibilität können das Unternehmenswachstum beeinträchtigen. **Die Folge: Ineffizienz und verpasste Marktchancen.**

Dies wird durch individuelle Softwarelösungen gelöst. Unser Ansatz zielt darauf ab, Ihre bestehenden Systeme zu verbinden, Legacy-Strukturen zu modernisieren und eine flexible Basis für skalierbares und planbares Wachstum zu schaffen.

Unsere vorliegende Fallstudie zeigt, wie ein namhafter Partner aus der Kreuzfahrtbranche durch unsere Lösung ein **Wachstum** von **400% über 15 Jahre** realisieren konnte. **Entdecken auch Sie, wie Sie ähnliche Skalierungseffekte für Ihr Unternehmen erzielen.**

## Ihr Benefit: Sofort umsetzbare Assets für Entscheider

### Ihr Download enthält:



- **10-Punkte-Assessment-Checkliste:** Prüfen Sie Ihr aktuelles System auf Modernisierungspotenzial.

Von der Wachstumsbremse zum Wettbewerbsvorteil

# Die 3 grössten Herausforderungen

1

## Legacy-Systeme

Viele zentrale Geschäftsprozesse basieren noch auf älterer Software, die teilweise nicht mehr vom Hersteller unterstützt wird. Dies führt nicht nur zu erhöhten Sicherheitsrisiken, sondern erschwert auch die Integration moderner Technologien und Anwendungen. Deren Modernisierung ist oft ein riskanter, aber nötiger Schritt.

2

## Fehlende Schnittstellen

Häufig kämpfen Unternehmen mit fehlenden Schnittstellen zu anderer Software oder zu Geräten. Gerade die nahtlose Vernetzung von Systemen ist entscheidend, um Geschäftsprozesse effizient zu gestalten, redundante Arbeiten zu vermeiden und einen reibungslosen Informationsfluss sicherzustellen. Nur wenn Anwendungen miteinander kommunizieren, können Daten in Echtzeit nutzbar gemacht und automatisierte Abläufe umgesetzt werden.

3

## Fehlende Flexibilität von Standardsoftware

Standardsoftware erzwingt oftmals die Anpassung bestehender Unternehmensprozesse an die vorgegebene Lösung. Dadurch bleiben individuelle Anforderungen und branchenspezifische Besonderheiten ungenutzt. Langfristig führt dies dazu, dass Unternehmen in ihrer Flexibilität eingeschränkt werden. Skalierbarkeit und nachhaltiges Wachstum werden ausgebremst, statt gefördert.

Was heute funktioniert, wird wohl morgen auch noch ausreichen.

- CEO eines Produktionsunternehmens



## Herausforderungen

# Legacy-Systeme

In der Praxis wird auf die vertraute Lösung oft viele Jahre gesetzt. Doch plötzlich passiert es: Der Entwickler steht nicht mehr zur Verfügung, Sicherheitslücken nehmen zu und plötzlich bricht die Schnittstelle zur Produktionsmaschine unvermittelt ab. Spätestens dann zeigt sich, wie dringend eine Modernisierung oder alternative Vorgehensweise erforderlich wird.

**Die Lösung?** Neuprogrammierung oder Komplettablösung mit Systemwechsel?

Auch wenn eine neue Lösung zum Teil unumgänglich ist gibt es weitere Ansätze und Wege die je nach Situation relevant sein könnten.

### Shift & Lift

Anwendung wird auf moderne Infrastruktur, z.B. in die Cloud, übertragen. Funktion und Daten bleiben erhalten. Skalierbarkeit und Sicherheit steigt!



### Encapsulate "Einkapseln"

API-Schicht um die Legacy-Anwendung macht deren Funktionen über moderne Schnittstellen nutzbar, ohne dass der Altkern ersetzt werden muss.



### Erweiterung des Systems

Neue Funktionen, Schnittstellen oder Automatisierungen werden zusätzlich eingebaut, ohne den Kern komplett neu zu entwickeln z.B. durch Moderne APIs oder Middleware-Lösungen.



### Rehosting und Refactoring

Altsysteme werden in moderne Umgebungen überführt, der bestehende Code schlanker und effizienter gestaltet, ohne alle Prozesse neu zu programmieren.



### Rent-your-Developer

Engagieren Sie eine Person oder Team, welches sich mit der aktuellen Lösung und Programmiersprache auskennt. Vorteil: Kein langwieriger Rekrutierungsprozess & sofort einsatzbereit!

Herausforderungen

# Fehlende Schnittstellen

Fühlt sich das nach Alltag an? Daten schlummern in voneinander getrennten Systemen, Schnittstellen fehlen oder sind lückenhaft.

Das Resultat: Manuelle Übertragungen, doppelte Arbeit und jede Menge ineffiziente Prozesse. Wenn deshalb Produktivität und Automatisierung auf der Strecke bleiben, wird klar:

Mit gezielten Lösungen öffnen Unternehmen ihre Datensilos und bringen ihre Digitalisierung schnell voran.

## Individuelle API-Entwicklung

Massgeschneiderte Schnittstellen verbinden Legacy-Systeme mit neuen Anwendungen oder Cloud-Lösungen.

## Middleware-Lösungen

Verbindungsplattform zwischen unterschiedlichen Systemen, um bidirektionalen Datenaustausch und Automatisierung zu ermöglichen.

## Open Source und SaaS-Integration

Flexible Schnittstellen zu Standard-Cloud-Anwendungen (z.B. ERP, CRM) gewährleisten die schnelle Anbindung an Drittsysteme.

## Prozessanalyse und Engineering

Digitale Prozesse werden gemeinsam konzipiert, die passende IT-Architektur wird mit modernen Schnittstellen umgesetzt.



## Herausforderungen

# Mangelnde Flexibilität von Standardsoftware

Unternehmen mit individuellen Produkten oder Prozessen müssen ihre Arbeitsabläufe häufig an die vorgegebenen Strukturen von Standardsoftware anpassen, statt umgekehrt. Das führt zu ineffizienten Workarounds, erhöhten Kosten für Anpassungen und oftmals zu fehlender Akzeptanz bei den Mitarbeitenden. Branchenspezifische Anforderungen wie besondere Preisberechnungen, Prozessschritte oder Datenansichten können gar nicht oder nur teuer und komplex umgesetzt werden.

### **Eingeschränkte Integrationsfähigkeit**

Mit offenen APIs, flexiblen Integration-Layern und Plattformansätzen lassen sich externe Systeme einfach anbinden, Routineprozesse beschleunigen und die Datenqualität verbessern.

### **Vendor Lock-in und Abhängigkeit**

Durch offene Systemarchitekturen, Multi-Vendor-Strategien und eigene Schnittstellen gewinnen Unternehmen Handlungsfreiheit und sichern langfristig ihre digitale Unabhängigkeit.

### **Starrer Funktionsumfang**

Modulare Erweiterungen wie gezielte Plugins, individuelle Schnittstellen oder Add-ons sorgen dafür, dass Abläufe wieder zur Unternehmensrealität passen. Der bewährte Kern bleibt erhalten und die Flexibilität wächst gezielt dort, wo sie gebraucht wird.



#### **Standardsoftware ≠ Standardsoftware**

Moderne Plattformen wie Microsoft Dynamics 365 sind bewusst offen und modular konzipiert und ermöglichen vielfältige Erweiterungen über Schnittstellen, eigene Module und Customizing.

## Case Study

# Softwarelösung für die Kreuzfahrtplanung



**Gesucht war ein System, das Reiseplanung, Registrierungen und Vertragsabwicklung zentralisiert, automatisiert und durch Echtzeitauswertungen ergänzt.**

## Challenge

Ein europäisch tätiges Unternehmen aus der Kreuzfahrtbranche betreibt eine stetig wachsende Flotte von Schiffen. Mit der Expansion entstehen zunehmend komplexe administrative Aufgaben:

### Vertragsverwaltung



Verträge mit Partner-Reiseveranstaltern müssen erstellt, überprüft und regelmässig angepasst werden.

### Organisationsplanung



Für die Planung von Landausflügen ist die Koordination mit lokalen Anbietern notwendig, inklusive der rechtzeitigen Organisation von Bussen, Reiseleitern und Zusatzleistungen.

### Registrierung



Alle Schiffe müssen rechtzeitig bei den zuständigen Hafenbehörden registriert werden, um eine problemlose Abwicklung beim Anlaufen der Zielhäfen zu gewährleisten.

## Case Study

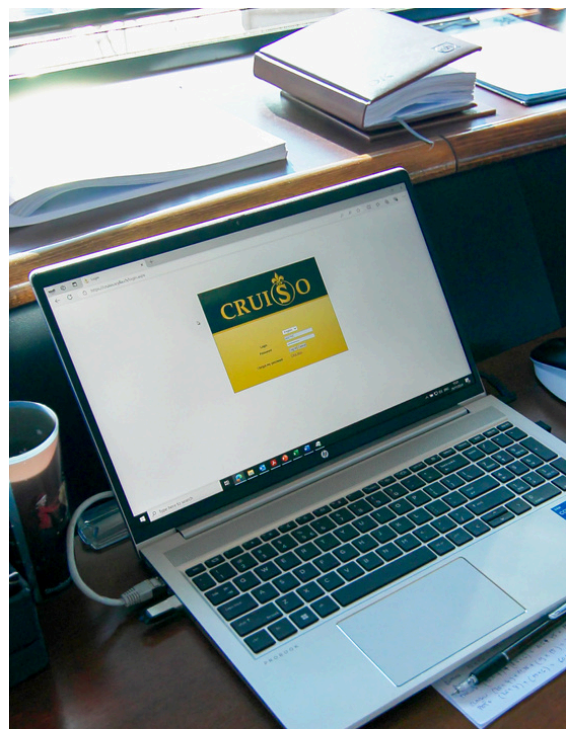
# Softwarelösung für die Kreuzfahrtplanung

## ➤ Lösung

Es wurde ein webbasiertes Flottenmanagementsystem entwickelt, das die zentralen Geschäftsprozesse integriert:

- **Automatisierte Reiseplanung** mit allen relevanten Details und Statusmeldungen.
- **Automatische Schiffsregistrierungen:** Das System verschickt fristgerecht die benötigten Unterlagen an Hafenbehörden und verfolgt den Bearbeitungsstatus.
- **Effiziente Vertragsabwicklung:** Vorlagen werden automatisch mit Echtzeitdaten befüllt; komplexe Preisberechnungen berücksichtigen Kapazitäten, Regionen und Saisonzeiten.
- **Transparente Auswertungen:** Dashboards liefern jederzeit Informationen über Registrierungen, Schiffspositionen und Hafen auslastungen.

Zusatzmodule wie **flexible Status-Systeme** und **laufende Belegungsanalysen** erweitern den Nutzen kontinuierlich.



## ➤ Ergebnis

- Management und Planung der Flotte sind heute skalierbar und transparent.
- **Über 15 Jahre** ermöglichte das System ein Wachstum der Flotte um mehr als **400%**.
- Die eingesetzten Lösungen zeigen sofortige Resultate: **Weniger Fehler, höhere Effizienz, bessere Kundenzufriedenheit und operative Kostensenkung.**

# Kontakt



## Jetzt Ihre Skalierungsstrategie besprechen

Das Whitepaper hat gezeigt, wie wir Wachstum von 400% durch massgeschneiderte Software ermöglicht haben. **Jetzt ist der Zeitpunkt, Ihre individuellen Herausforderungen anzugehen.** Wir analysieren Ihr aktuelles Setup, identifizieren Optimierungspotenziale und erstellen einen klaren Fahrplan für Ihre digitale Transformation.

 Lettenweg 40, CH-4123 Allschwil

 +41 (0)61 544 05 00

 [sales@kallysoft.ch](mailto:sales@kallysoft.ch)

 [www.kallysoft.ch](http://www.kallysoft.ch)

 [Online Termin buchen](#)



# 10-Punkte-Assessment-Checkliste



Online  
ausfüllen

## Ist Individualentwicklung richtig für Ihr Unternehmen?

(1) Trifft nicht zu / Sehr schlecht, (2) Trifft teilweise zu / Schlecht, (3) Neutral / Durchschnittlich,  
(4) Trifft grösstenteils zu / Gut, (5) Trifft vollständig zu / Sehr gut

### 1. Manuelle Arbeitsschritte

Frage: Wie viele Ihrer Kernprozesse erfordern manuelle Dateneingabe oder -übertragung?

- >80 % manuelle Prozesse
- 60–80 % manuelle Prozesse
- 40–60 % manuelle Prozesse
- 20–40 % manuelle Prozesse
- <20 % manuelle Prozesse

Ihre Bewertung: \_\_\_ / 5

### 2. Medienbrüche und Systemwechsel

Frage: Wie häufig müssen Ihre Mitarbeitenden zwischen verschiedenen Systemen wechseln?

- >10 verschiedene Systeme täglich
- 7–10 verschiedene Systeme
- 4–6 verschiedene Systeme
- 2–3 verschiedene Systeme
- 1 integriertes System

Ihre Bewertung: \_\_\_ / 5

### 3. Fehlerquote bei Datenübertragung

Frage: Wie hoch ist die Fehlerquote bei manuellen Datenübertragungen?

- >10 % Fehlerquote
- 5–10 % Fehlerquote
- 2–5 % Fehlerquote
- 1–2 % Fehlerquote
- <1 % Fehlerquote

Ihre Bewertung: \_\_\_ / 5

### 4. Zeit für Routineaufgaben

Frage: Wie viel Zeit verbringen Mitarbeitende mit wiederkehrenden, standardisierbaren Tätigkeiten?

- >70 % der Arbeitszeit
- 50–70 % der Arbeitszeit
- 30–50 % der Arbeitszeit
- 15–30 % der Arbeitszeit
- <15 % der Arbeitszeit

Ihre Bewertung: \_\_\_ / 5

# 10-Punkte-Assessment-Checkliste

## Ist Individualentwicklung richtig für Ihr Unternehmen?

(1) Trifft nicht zu / Sehr schlecht, (2) Trifft teilweise zu / Schlecht, (3) Neutral / Durchschnittlich, (4) Trifft grösstenteils zu / Gut, (5) Trifft vollständig zu / Sehr gut

### 5. Datensilos

Frage: Wie gut können Ihre Systeme Daten automatisch austauschen?

- Kein automatischer Datenaustausch
- Wenige Systeme teilweise verbunden
- Einige wichtige Verbindungen vorhanden
- Meiste Systeme gut integriert
- Vollständig integrierte Systemlandschaft

Ihre Bewertung: \_\_\_ / 5

### 6. Echtzeitdaten

Frage: Haben Sie Zugriff auf Echtzeitdaten für wichtige Geschäftsentscheidungen?

- Keine Echtzeitdaten verfügbar
- Sehr wenige Echtzeitdaten
- Einige wichtige Echtzeitdaten
- Viele relevante Echtzeitdaten
- Umfassende Echtzeit-Dashboards

Ihre Bewertung: \_\_\_ / 5

### 7. Anpassbarkeit an Geschäftsänderungen

Frage: Wie schnell können Sie Ihre IT-Systeme an neue Anforderungen anpassen?

- Sehr langsam (>6 Monate)
- Langsam (3–6 Monate)
- Mittel (1–3 Monate)
- Schnell (2–4 Wochen)
- Sehr schnell (<2 Wochen)

Ihre Bewertung: \_\_\_ / 5

### 8. Vendor Lock-in

Frage: Wie abhängig sind Sie von einzelnen Softwareanbietern?

- Sehr abhängig, schwer wechselbar
- Stark abhängig
- Teilweise abhängig
- Geringe Abhängigkeit
- Keine kritische Abhängigkeit

Ihre Bewertung: \_\_\_ / 5

# 10-Punkte-Assessment-Checkliste

## Ist Individualentwicklung richtig für Ihr Unternehmen?

(1) Trifft nicht zu / Sehr schlecht, (2) Trifft teilweise zu / Schlecht, (3) Neutral / Durchschnittlich, (4) Trifft grösstenteils zu / Gut, (5) Trifft vollständig zu / Sehr gut

### 9. Kundenindividualisierung

Frage: Wie gut können Sie individuelle Kundenwünsche in Ihren Systemen abbilden?

- Keine Individualisierung möglich
- Sehr begrenzt
- Einige Individualisierungen
- Gute Individualisierungsmöglichkeiten
- Vollständig individualisierbar

Ihre Bewertung: \_\_\_ / 5

### 10. Zukunftssicherheit

Frage: Wie zukunftssicher ist Ihre aktuelle IT-Landschaft?

- Veraltet, dringend modernisierungsbedürftig
- Teilweise veraltet
- Aktuell, aber Verbesserungen nötig
- Modern und zukunftsfähig
- State-of-the-art und zukunftssicher

Ihre Bewertung: \_\_\_ / 5

## AUSWERTUNG

**Gesamtpunktzahl: \_\_\_ / 50**

Punkte	Ergebnisbeschreibung
41–50	Optimierung: Ihre IT-Landschaft ist bereits gut aufgestellt. Individualentwicklung kann gezielt Innovationen fördern.
31–40	Modernisierung empfohlen: Gute Basis, aber Potenzial zur Effizienzsteigerung durch gezielte Individualentwicklung.
21–30	Dringender Handlungsbedarf: Ihre Systeme bremsen Ihr Wachstum. Individuelle Modernisierung dringend erforderlich.
11–20	Kritischer Zustand: Ihr System behindert Prozesse erheblich – sofortige Modernisierung empfohlen.
0–10	Sofortmassnahmen erforderlich: Ihre IT-Landschaft stellt ein akutes Geschäftsrisiko dar.